

PRESSEMITTEILUNG

DIE HERBSTTAGUNG ON TOUR DER JUGENDDIENSTE:

100 Fachkräfte der Jugenddienste unterwegs in Lana, Terlan und Bozen

Knapp 100 Fachkräfte der Jugenddienste, Multiplikator:innen und Verantwortungsträger:innen folgten der Einladung der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) und waren im Rahmen der HERBSTTAGUNG ON TOUR unterwegs. Passend zum Thema „Sich in Bewegung setzen“ standen drei Etappen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Gästen auf dem Programm. Wie unterschiedlich, flexibel und ideenreich Begleitung von jungen Menschen und Beziehungsarbeit möglich ist, zeigte der Blick hinter die Kulissen der Tätigkeit der Jugenddienste. Die Begleitung von jungen Menschen in Jugendräumen wurde von den Anwesenden ebenso besprochen wie die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in unterschiedlichen Settings. Ebenso stand die Besichtigung von Selbstversorgerhäusern als Frei- und Erlebnisräume auf dem Programm. Die HERBSTTAGUNG ON TOUR brachte die Jugenddienste ins Gardertal, in den Vinschgau, nach Lana, Terlan und Bozen. Umrandet wurde diese von Austauschtreffen mit verschiedenen Netzwerkpartner:innen wie die Kinder- und Jugendanwaltschaft, dem netz | offene Jugendarbeit, der Südtiroler Jugendring, dem Amt für Jugendarbeit, dem ladinischen und deutschen Jugendbeirat und einigen mehr.

Sich in Bewegung setzen

Jugendarbeit orientiert sich am **Bedarf von jungen Menschen** und bedeutet deshalb auch „**sich in Bewegung zu setzen**“ und dynamisch zu sein. Bewegung findet sowohl in den Köpfen als auch im Entdecken neuer **Orte**, im Kennenlernen neuer **Menschen** und **Situationen** statt. Eine zentrale Aufgabe der Jugendarbeit ist es, junge Menschen in ihrem Denken und Handeln ernst zu nehmen: dies bedeutet **Partizipation und Mitgestaltung** in (politischen) Prozessen zu fördern, den Blick auf **Sozialraum** und **Lebenswelten** von jungen Menschen zu werfen und sie in ihrer Entwicklung zu **begleiten**. Die erste Etappe der Herbsttagung, welche von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste organisiert wurde, brachte die Fachkräfte der Jugenddienste sowie Multiplikator:innen ins Gadertal, die zweite Etappe hingegen ins Martelltal und nach Latsch und als Schlussetappe standen **Lana, Terlan und Bozen** am Programm.

Begleitung von jungen Menschen in kreativer Weise

Eine zentrale Aufgabe der Jugendarbeit ist es, junge Menschen in ihrem Denken und Handeln ernst zu nehmen: dies bedeutet **Begleitung von jungen Menschen und Teilhabe in (politischen) Prozessen** zu fördern. Durch die Einbindung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die Entscheidungen von heute werden nicht nur Perspektiven für die Jugend von heute, sondern für Erwachsene von Morgen geschaffen. Wichtige Themen von jungen Menschen sind beispielsweise die Mobilität, die hohen Wohnungs- und Lebenshaltungskosten, aber auch das Bedürfnis der **Mitgestaltung in (politischen) Prozessen und das Ernstnehmen ihrer Anliegen**, so die Rückmeldung des ladinischen und deutschen Jugendbeirates. Gemeinsam mit jungen Menschen und in begleiteten Partizipationsprozessen können tolle Ideen Wirklichkeit werden: dies zeigen zum Beispiel ein gestalteter Walderlebnispfad sowie ein Skaterpark.

Jugendarbeit ist **niederschwellig**, muss jedoch gleichzeitig für **junge Menschen sichtbar** sein. Dies passiert bei den Jugenddiensten beispielsweise mit Hilfe von fahrbaren Untersätzen wie Camper, Wohnwagen oder Kleinbusse, die vielfach in partizipativen Projekten mit Jugendlichen gestaltet wurden. Jugendarbeit ist Beziehungsarbeit, schafft aber auch **Frei- und Erlebnisräume**. Dies passiert in unterschiedlicher Weise: In der pädagogischen Werkstatt können Jugendliche in einem geschützten Rahmen handwerkliche Fähigkeiten auszuprobieren, **Selbstwirksamkeit** erfahren und vor allem erfolgt über diese Tätigkeiten in Beziehungsarbeit. Gleichwohl bieten die Selbstversorgerhäuser, z.B. jenes am Würzjoch oder das gerade im entstehende im Martell, Freiräume und die Möglichkeit Gemeinschaft zu erleben.

Jugendarbeit ist Beziehungsarbeit

Der Alltag Jugendlicher lässt sich als ein Nebeneinander verschiedener kleiner **Lebenswelten** beschreiben. So verbringen Jugendliche viel Zeit in der Schule, aber auch mit Freund:innen, im Jugendzentrum oder auf öffentlichen Plätzen.

Jugendarbeit stellt neben Schule und Familie einen **Sozialisierungsbereich** dar, welcher **junge Menschen zur Entfaltung und Selbstverwirklichung** befähigt. Mittels verschiedener Tätigkeiten und Handlungsfelder begleiten die Fachkräfte der Jugenddienste junge Menschen ein Stückchen auf ihrem **Lebensweg**. Die Lebenswelten und Lebenswege der jungen Menschen sind unterschiedlich, deshalb sind **unterschiedliche Zugänge** notwendig. Es steht die Förderung der **Selbstständigkeit** im Vordergrund. Sozialraum ist überall dort wo sich Menschen bewegen und begegnen – dazu gehören Gaming, Jugendzentren, öffentliche Plätze, Jugendforen und mehr.

Die Herbsttagung ON TOUR in drei Etappen zeigte Jugenddienste wirken in vielfacher Weise.

INFORMATION ZU UNS:

Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienst (AGJD) ist der Zusammenschluss der 18 Jugenddienste Südtirols, des Nëus Jëuni Gherdëina und des Jugendbüros Passeier: Unser zentrales Anliegen diese Einrichtungen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Wir verbinden die Jugenddienste zu einem landesweiten Netzwerk.

Als Kompetenzstellen zur Förderung der Jugendarbeit und Jugendpolitik arbeiten die 18 Jugenddienste, Nëus Jëuni Gherdëina und das Jugendbüro Passeier (kurz die 20 Jugenddienste) gemeindeübergreifend und sind in nahezu allen Gemeinden präsent. Sie verstehen sich als Motor von Prozessen der Regionalentwicklung im Bereich der Jugendarbeit und -politik und versuchen die notwendigen Rahmenbedingungen vor Ort zu schaffen. Ziel der Jugenddienste ist es, junge Menschen zu begleiten, sie zu mündigen Persönlichkeiten zu entwickeln, die selbstbestimmt und mitverantwortlich ihr Leben und die demokratische Gesellschaft gestalten. Die Tätigkeiten der Jugenddienste sind vielfältig, plural strukturiert und orientieren sich an den örtlichen „Bedürfnissen“. Die Kernhandlungsfelder der Jugenddienste sind folgende:

- Unterstützung und Begleitung - Jugenddienste greifen unter die Arme
- Netzwerkarbeit - Jugenddienste spinnen Netze
- Projektarbeit - Jugenddienste bewegen
- Lobbyarbeit - Jugenddienste treten für junge Menschen ein
- Informationsservice und Beratung - Jugenddienste informieren

Mehr Infos: www.jugenddienst.it